

## Lagebericht 2018 der Genossenschaft

Liebe Freundinnen und Freunde des Kinos Wildenmann

Dank Ihrer Treue und Unterstützung dürfen wir in unserem 20. Betriebsjahr auf eine erfolgreiche Kinosaison 2018 zurückblicken. Die verbliebenen «Landkinos» in der Schweiz kämpfen weiterhin um Ihre Existenz und einige von ihnen mussten im Jahr 2018 leider ihre Türen endgültig schliessen. Dies als Folge der immer stärker spürbaren Digitalisierung (Netflix und andere Film-Streamingdienste) oder ganz profan, weil ein neues Multiplex-Kino in der Nachbarschaft eröffnet wurde. Seit dem Jahr 2000 haben 60 Schweizer Kinos ihren Betrieb eingestellt, gleichzeitig ist aber die Anzahl Kinosäle von ehemals 499 auf 585 gestiegen. Dies demonstriert eindrucksvoll den Trend zu grossen Multiplex-Kinos mit mehreren Sälen.

Wir fühlen uns aber wohl in unserer Nische fern des Mainstreams und konnten unsere Besucherzahl gegenüber dem Jahr 2017 um 649 Besucher oder 6,5% steigern und ein sehr erfreuliches Total von 10'690 Eintritten registrieren. Dazu hat -nebst dem unermüdlichen Einsatz des Kinoteams und der attraktiven Programmgestaltung- sicher auch das 5. Filmfestival beigetragen. Dieses lockte bei Sonnenschein und milden Temperaturen scharenweise Besucherinnen und Besucher an. Der Eröffnungsfilm «Jane» konnte sogar unter Anwesenheit von Vertretern des Jane Goodall-Instituts gezeigt werden.

Auch der Festakt des 20-Jahre-Jubiläums im August war ein Höhepunkt im vergangenen Kinojahr. Ein freudiges Wiedersehen mit zahlreichen Menschen, die in der Vergangenheit oder Gegenwart mit dem Kino verbunden waren oder sind. Ob Gründergeneration oder aktuelle Kinomannschaft, querbeet war ein fröhlicher Austausch von Kinolatein und ein Schwelgen in schönen Erinnerungen zu vernehmen. Das Fest war ein gelungenes Dankeschön an alle, die Teil unserer Erfolgsgeschichte sind.

Der Rekordsommer (nur im Jahr 1921 hatte es weniger geregnet) hat uns in Sachen Besucherzahlen arg gebeutelt. Mit einem rekordverdächtigen Herbst, gespickt mit Besuchermagneten wie z.B. dem Schweizer Film «Wolkenbruch», konnte dann aber bis Ende Jahr wieder Terrain gut gemacht werden. Wir hoffen also mit unserm Publikum zusammen auch künftig auf qualitativ hochwertige Kassenschlager aus heimischer Produktion.

In finanzieller Hinsicht können wir uns weiterhin nicht ausruhen: Grössere notwendige Investitionen wie der Umbau der Bar und der Ersatz des Geschirrspülers wurden vom Gönnerverein übernommen. Auch vom Gemeinderat Männedorf wurden wir unterstützt: Die Rückzahlung eines Restdarlehens von CHF 20'000.- wurde uns grosszügig erlassen. Für diese wertvolle Unterstützung bedanken wir uns herzlich bei Gönnerverein und Gemeinderat.

Trotz dieser Hilfestellungen schliessen wir das Jahr 2018 mit einem Minus von CHF 20'300.- ab. Damit haben wir uns gegenüber dem Jahr 2017 um CHF 5'500.- verbessert. Das ist ein leicht positives Ergebnis, da wir im letzten Jahr auch im Bereich des Personals und der Büroinfrastruktur notwendigerweise in eine Professionalisierung des Kinobetriebs investiert haben. Wir sind nun also fit für die Zukunft, die Erträge dieser Investitionen werden aber erst im laufenden Jahr ersichtlich sein.

Die richtige Strategie ist in einem nicht wirklich ruhigen Fahrwasser mit entscheidend für den erfolgreichen Fortbestand unseres Kinos. Deshalb hat der Vorstand Ende 2018 eine Retraite abgehalten. Nach einer Prüfung des Ist-Zustandes wurden die Definierung der Ressorts wo nötig angepasst und die Zuständigkeiten teilweise neu definiert. Im laufenden Jahr konnten so bereits erste Innovationen aus diesem Prozess erfolgreich umgesetzt werden. Beispielsweise wird schon ein

massgeschneidertes Angebot für die regionalen Schulen erfolgreich angeboten. Auch weitere neue Angebotsformate, wie z.B. spezifische Anlässe für Frauen, werden entwickelt.

Es reicht heute nicht mehr, einfach das Tagesgeschäft virtuos zu beherrschen. Wer auch in Zukunft am Wind segeln will, muss zwingend die langfristige Grosswetterlage im Auge behalten. Einige Unwägbarkeiten wie Sonnenschein oder Leistungsfähigkeit der Schweizer Filmbranche können wir nicht beeinflussen. Mit dem Einsatz aller Beteiligten konnte aber im letzten Jahr operativ und strategisch ein gutes Fundament für eine erfolgversprechende Zukunft unseres Kinos ohne Filmriss gelegt werden.

Herzlichen Dank an unser Kinoteam, an Genossenschafter, Gönner, Sponsoren, Behörden und Lieferanten für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung!

Männedorf, 20. April 2019

Für den Vorstand

Kaspar Hitz